

Jahresbericht 2009 der Alumni-Vereinigung der Rechtswissenschaftlichen

Fakultät der Universität Zürich

1. Anlässe

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom 26. März 2009 referierte unser Alumnus Prof. Dr. Peter Nobel zum Thema «FINMAG - Ende der Magie?». Am 11. Juni 2009 hielt Prof. Dr. Alexander von Ziegler, ebenfalls Alumnus, einen Vortrag mit dem Titel «Flugzeugkollision über dem Bodensee - Dynamik einer Tragödie». Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Oek-Alumni sprach Prof. George Akerlof (UC Berkeley und Wirtschafts-Nobelpreis 2001) am 8. September 2009 über «The global financial crisis - analysis and outlook: Animal Spirits». Sodann organisierten die Ius Alumni am 11. September 2009 mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät einen Anlass zum Thema «100 Jahre Rämistrasse 74 - Architektur, Rechtswissenschaft, Chemie, Bibliothek: Vier Themen in einem Gebäude» sowie weitere zwei Referate, nämlich dasjenige von Prof. Dr. Mordechai Kremnitzer, Hebrew University Jerusalem, zum Thema «Terrorism and Democracy», sowie dasjenige von Prof. Dr. András Sajó mit dem Titel «Law and Emotion». Im November 2009 wurden zwei Führungen durch das Kriminalmuseum der Kantonspolizei Zürich angeboten. Unter Beteiligung der Ius Alumni, der ELSA und des FVJ sowie einer Wirtschaftsanwaltskanzlei fanden von den Career Services der Universität Zürich organisierte Veranstaltungen für Absolventinnen und Absolventen statt («Karriere über Mittag für Juristen»)

2. Mitgliederversammlung

An der Mitgliederversammlung vom 26. März 2009 wurden die Rechnung abgenommen und dem Vorstand Decharge erteilt. Die Alumni-Organisation verfügte am 31.12.2008 über ein Vermögen von insgesamt CHF 95'965.45. Im Jahr 2008 standen Einnahmen von CHF 69'034.90 Ausgaben von CHF 71'939.25 gegenüber. Das daraus resultierende Defizit von CHF 2904.25 wurde dem Eigenkapital belastet. Die Einnahmen bestanden im Wesentlichen aus (lebenslangen) Mitgliedschaftsbeiträgen. Die Ausgaben konnten dank Sponsoring relativ tief gehalten werden. Aufgrund der bestehenden finanziellen Verhältnisse konnte die Höhe des Mitgliederbeitrags (Jahresmitgliedschaft Fr. 40, lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 800) unverändert beibehalten werden.

3. Alumni-Tool (IntraWorld)

Bekanntlich sind die Daten aller Mitglieder der IUS ALUMNI elektronisch erfasst. Entsprechend eignet sich das Alumni-Tool u.a. auch für das Networking. Da die

Benutzerfreundlichkeit des Systems «MyAlumni» nicht erheblich verbessert werden konnte, wurde dieses System Ende 2009 durch «IntraWorlds» abgelöst. Für die jährlich anfallenden Kosten des Tools kamen die Bank Rahn & Bodmer sowie die Anwaltskanzleien Niederer Kraft & Frey AG, Stiffler & Partner sowie Walder Wyss und Partner AG auf.

4. Alumni-Stiftung

Der Stiftungsrat der Alumni-Stiftung setzte sich im Jahr 2008 wie folgt zusammen: Prof. Dr. Andreas Donatsch (Präsident), dipl. Bau-Ing. und lic.iur. Jost Balthasar Halter (Vizepräsident), Prof. Dr. Andrea Büchler, Dr. Christian Rahn, Prof. Dr. Markus Reich, Dr. Hans Schibli (Kassier), Prof. Dr. Wolfgang Wohlers und lic.iur. Verena Zindel. Das Ius Alumni Haus steht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät als Unterkunft für Studierende, insbesondere Austauschstudierende, sowie für fakultäre Anlässe zur Verfügung. Die Alumni-Stiftung ist (abgesehen vom zinslosen Darlehen der Stadt Zürich im Betrag von CHF 700'000) – Dank einem grosszügigen Beitrag von Prof. Dr. Peter Nobel – nunmehr schuldenfrei, verfügt aber über im Moment noch nicht über nennenswerte Reserven.

Zürich, Januar 2010

Prof. Dr. A. Donatsch, Präsident